



Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

**Ponts animés
Belebte Brücken**

Oscar

le jeu-concours

élèves transfrontalier

der trinationale

Schüler*innenwettbewerb

„Sur le pont d'Avignon, on y danse, on y danse...“

Auf einer Brücke tanzen... aber nicht nur! Man überquert sie, man macht auf ihr Fotos, man befestigt dort Vorhängeschlösser... aber man kann sich Brücken auch nachhaltiger vorstellen, indem man dort Handel betreibt, soziale Verbindungen herstellt oder sogar dort wohnt! Werfen wir einen anderen Blick auf diese Kunstwerke, die Brücken und Stege aller Art, in allen Ländern sind. Betrachten wir Brücken wie Verbindungen, aber auch als Orte des Lebens! Die animierte Brücke eröffnet eine ganze Fantasiewelt für unsere jungen Architekten...



EINLEITUNG

Brücken werden uns überwiegend als schöne Technologie-Objekte präsentiert, die Kunst und Ingenieurwesen miteinander verbinden : Es sind auch eine Art „Kunstwerke“.

Erbaut nach der Auswahl der Strukturen, der verwendeten Materialien oder der historischen Notwendigkeit der zwischen Gebieten zu erstellenden Verbindungen, bieten Brücken ein Bild hoher Leistung.

Heutzutage, wo dem Bau neuer Werke eine besondere Aufmerksamkeit zukommt, da diese öffentliche Bereiche wie Brücken erstellen, kann man den Willen erkennen, neue Wege zu integrieren, damit die Brücken bewohnbar und belebt werden.

Versuchen wir also, die Brücken nicht mehr als reine Objekte zu betrachten, sondern als Bauwerke, die man sich auf ganz verschiedene Arten aneignen kann!

So kann eine Brücke ein echter Schatz für die Stadt sein! Während man immer mehr darauf achtet weniger Material und Flächen zu verbrauchen, können diese strukturellen Bauwerke für alle möglichen Verwendungen von den Bewohnern von morgen genutzt werden! Erfindet Eure eigene belebte Brücke!

Um Euch zu helfen, haben wir Porträts einiger Brücken erstellt, die von den Menschen genutzt werden. Sie sind meist funktionell, manchmal aber auch überraschend und immer das Ergebnis kollektiven Fantasie.



AM ANFANG WAR EINE PASSAGE...

6

Lebendige Brücken

Die Brücke als Geschenk der Götter... und als Geschenk der Teufel

Die Brücke als Ausdruck des Verlangens

Die Taubenschlag-Brücke

Die Kanalbrücke



DIE BRÜCKE IN DER KÜNSTLERISCHEN VORSTELLUNGSWELT

12

Die Brücke als Gegenstand der Poesie

Die Kapellbrücke

Ab ins Kino!

Die Brücke : Das lebende Modell des Malers



DIE BRÜCKE ALS KNOTENPUNKT DES LEBENS UND DES AUSTAUSCHS

16

Das Brücken-Restaurant

Die Mühlen-Brücke

Die Brücken von Paris

Die alten Brücken

„Die Brücke des Winds und des Regens“



DIE SCHICKEN UNTERBAUTEN DER BRÜCKE

21

Zaanstad - Niederlande

High Line - New York USA

Lasst uns tanzen!

Schicke Unterbauten... wirklich?

5

DIE BRÜCKE IM HIMMEL
Internationale Raumstation ISS

25

6

BRÜCKEN UND HEUTIGE VORSTELLUNGEN

26

Mar del Plata - Argentinien

Das Projekt der Verbindung der Bahnhöfe Pleyel und Saint Denis Frankreich

Kistefos Museum Brücke - Norwegen

Canada Water - London

7

BRÜCKEN UND ZUKUNFTSVISIONEN

31

Die „Pont Neuf in Paris“... zeigt sich in neuem Kleid!

Die Brücke der Pop-Kultur!

Wettbewerb Construiracier 2011

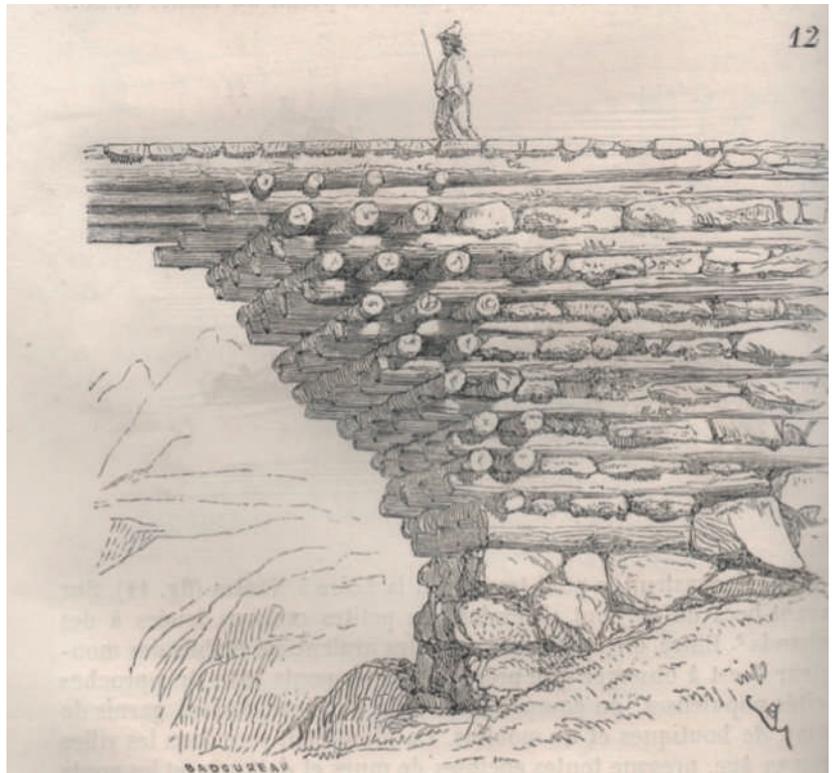
Wettbewerb Bridge X New York USA

1 AM ANFANG WAR EINE PASSAGE...

Das Alter der ersten Brücke kann man nur schwer bestimmen. Doch das unwiderstehliche Bedürfnis der Menschen sich zu bewegen, ist untrennbar mit dem Bedarf des Überquerens verbunden.



Eine kleine, primitive Steinbrücke in der französischen Auvergne



Eine gallische Holz und Steinbrücke – Zeichnung Viollet le Duc (1814-1879)

Lebendige Brücken



Wurzelbrücke Mawlynnong, Bangladesh

Aufgrund dieser Bedürfnisse entstanden wahrscheinlich die ersten lebendigen Brücken „Jing Kieng Jri“. Beispiele hierfür gibt es noch in den Gemeinden im Nordosten Indiens, im Staat Meghalaya. Diese Brücke ist lebendig, da die Bäume, die so ausgerichtet wurden, dass die Überquerung möglich ist, weiter wachsen! Die Überquerung ist also für viele Jahre programmiert, wobei die Zweige das andere Ufer erreichen...



Fotografie von Giulio Di Sturco

In Meghalaya, East Khasi Hills, überquert eine Gruppe von Kindern eine lebende Wurzelbrücke. Brücken sind wichtig, um Dörfer in einer vertikalen Landschaft miteinander zu verbinden.

Die Brücke als Geschenk der Götter



Lianen-Brücke Lieupleu, Elfenbeinküste

Das Volk der Yakuba, das im Westen der Elfenbeinküste lebt, baut seit Generationen Brücken aus Lianen. Diese Brücken gelten als heilig, da sie als Geschenk der Götter betrachtet werden und ihre Herstellung bleibt geheim und beruht auf Knüpftchniken. Nach der Legende bauen die Eingeweihten die Brücke in einer Nacht, wobei ihnen die heilige Spinne Tonin hilft, die diese Lianen wie ein riesiges Spinnennetz webt. Diese Brücken, die eine wichtige Rolle in den Beziehungen zwischen den Bevölkerungsgruppen spielen, verfallen immer mehr und sind Opfer des Verlustes des entsprechenden Wissens.

...und als Geschenk der Teufel

Man findet überall in Europa „Teufelsbrücken“, generell als Bogenbrücken, die eine echte technologische Leistung darstellen, die wohl nur mit Hilfe des Teufels erbaut werden konnten. Das Überqueren dieser Brücken kostet die Seele, aber so schlau wie der Mensch ist, konnte er den Teufel austricksen.

Rakotzbrücke oder Teufelsbrücke in Gablenz in Sachsen

Die Teufelsbrücke bei Gablenz in Deutschland wurde im 19. Jahrhundert erbaut und formt mit ihrem Spiegelbild im Wasser einen fast perfekten Kreis.



El pont del Diable in Martorell in Spanien

Es ist der Wiederaufbau im Jahr 1963 einer gotischen Brücke aus dem Jahr 1289. Die Beibehaltung der Straßenführung deutet auf ein sehr altes Straßennetz hin. Der Teufel hatte akzeptiert, die Brücke im Tausch gegen die erste Seele zu bauen, die diese Brücke überqueren würde. Eine beliebte Geschichte... Sobald die Brücke gebaut war, schickte man als Bezahlung einen armen Hund mit einem an den Schwanz gebundenen Topf über die Brücke. Vor Wut versuchte der Teufel die Brücke zu zerstören, aber er schaffte es nicht...



Die Brücke als Ausdruck des Verlangens



Die „Liebesbrücke“ in Serbien

Die Liebes-Vorhängeschlösser, die Paare an den Gittern von Brücken als Symbol ihrer Liebe anbringen. Diese Tradition stammt angeblich aus Vrnjacka Banja in Serbien auf der „Most Ljubavi“, der „Brücke der Liebe“. Nach anderen Quellen stammt diese Tradition aus China oder näher bei uns, aus einem italienischen Film nach einem Roman von Federico Moccia, in dem zwei verliebte Menschen ein Vorhängeschloss mit ihren eingravierten Namen an einer Straßenlaterne auf der Milvio-Brücke in Rom anbringen, und dann die Schlüssel in den Tiber werfen.



Vorhängeschlösser auf der „Pont des arts“ in Paris

In Paris hat die Begeisterung für diesen Brauch die „Pont des Arts“ in ein vorübergehendes und gemeinsames Kunstwerk verwandelt. Allerdings schwächte das Gewicht von ungefähr 700.000 Vorhängeschlössern (was dem Gewicht von 20 Elefanten entspricht!) das Bauwerk der Brücke und nach einer Entscheidung der Stadtverwaltung 2015 wurden die Vorhängeschlösser entfernt und die Verliebten gebeten, ihr Glück mit ein wenig mehr Respekt für die Umwelt und mit Bändchen und farbigen Botschaften auszudrücken. Philosophisch gesehen muss man nicht unbedingt die Ansicht teilen, dass man sich anketten muss, um sich zu lieben...

Die Taubenschlag-Brücke



Die Taubenschlag-Brücke von Veyrac im Departement Haute-Vienne (Frankreich)

Es handelt sich um ein kleines, rechteckiges Bauwerk aus Stein, das aus dem 17. Jahrhundert stammt und die Funktionen einer Brücke und eines Taubenschlags vereint. Der Brückenteil überbrückt den Wasserlauf mit fünf kleinen Rundbögen und ist über Eingänge auf allen Seiten zugänglich. Auf den Seiten befinden sich ebenfalls Fensteröffnungen. Auf der zweiten Ebene befindet sich der Taubenschlag, der über eine Klappe zugänglich ist. Der Taubenschlag diente dazu, Haustauben unterzubringen und zu züchten.

Die Kanalbrücke

Ein ziemlich seltsames Bauwerk, wo eine Brücke über einem Fluss ermöglicht, dass... Schiffe diesen überqueren können. Breiter als ein Aquädukt wurden die ersten Kanalbrücken im 17. Jahrhundert erbaut. Die längste solcher Brücken (918 Meter) befindet sich in Magdeburg in Deutschland, wo sie seit 2003 die Elbe überbrückt.



Kanalbrücke von Magdeburg (Deutschland)



Kanalbrücke über der Louvière (Belgien)



Kanalbrücke über der Garonne (Frankreich)



Kanalbrücke über der Loire (Frankreich)

DIE BRÜCKE IN DER KÜNSTLERISCHEN VORSTELLUNGSWELT

Die Brücke als Gegenstand der Poesie

„Unter der Brücke Mirabeau fließt die Seine“ von Guillaume Apollinaire (1880 - 1918)

Unter der Brücke Mirabeau fließt die Seine
Und unsere Lieben
Ich muss mich daran erinnern
Die Freude kam immer nach dem Schmerz

Soll die Nacht kommen und die Glocke schlagen
Die Tage vergehen, doch ich bleibe

...

Die Brücke Mirabeau ist in der letzten Ausgabe des Magazins „Les soirées de Paris“ im Februar 1912 erschienen. Das Gedicht spricht vom Erlöschen der Liebe im Laufe der Zeit, wobei der Vergleich mit dem Fließen der Seine unter der Brücke Mirabeau in Paris beschrieben wird. Diese Brücke spielt eine Rolle in der Erinnerung des Dichters, der sie oft zusammen mit Marie Laurencin überquert hatte und von der er sich trennte. Apollinaire sagte über dieses Gedicht, dass es „ein trauriges Lied über diese lange, in die Brücke gegangene Beziehung“ ist. Eine Gedenktafel auf dieser Brücke zeigt die ersten Verse dieses Gedichts.

„Die Kapellbrücke“



Die Kapellbrücke in Luzern (Schweiz) wurde 1333 aus Holz gebaut. Mit einer Länge von mehr als 200 Metern handelt es sich um eine der längsten und ältesten überdachten Holzbrücken in Europa. Ihre Besonderheit, außer der Technik der Holzverbindungen aus gekreuzten Balken, liegt in der Präsenz zahlreicher gemalter Bilder. Diese bebilderten Geschichten in dreieckiger Form sind im öffentlichen Bereich nur selten zu finden. Diese Bilder sind geschützt in den Giebeln aufgehängt und erzählen entweder den Gläubigen biblische Geschichten, oder zeigen wichtige Ereignisse in der Geschichte der Schweiz. Ein spektakulärer Brand am 18. August 1993 zerstörte fast das ganze Bauwerk. Die heutige Brücke ist ein originalgetreuer Nachbau, der am 14. April 1994 eingeweiht wurde.



Ab ins Kino!



Zu Beginn des Films **Les Demoiselles de Rochefort** von **Jacques Demy**, dauert die Überfahrt über die Hängebrücke den ganzen Vorspann des Films über und zeigt eine getanzte Sequenz auf dieser an Kabeln aufgehängten Plattform. Diese Art Brücke (von denen es weltweit nur 8 gibt), verfügt über eine Fahrbahnplatte von 175 Metern Länge, 50 Meter über dem Wasser. Zusammengebaut wie ein Meccano-Objekt aus Stahl, wurde diese Brücke im Jahr 1900 in Betrieb genommen und sorgte dafür, dass riesige Schiffe aus dem nahegelegenen Arsenal passieren konnten. Heute dient die Brücke touristischen Zwecken und Menschen, die auf ihrer Plattform tanzen wollen...



Fährbrücke von Rochefort



Fährbrücke von Rochefort

Die Brücke: Das lebende Modell des Malers

Imaginäre oder reale Brücken ziehen sich durch das ganze Werk des Malers **Hubert Robert** (1733-1808), wie auf diesen Bildern, die das zeigen, was sich unter der Brücke befindet, zusammen mit dem dort stattfindenden Leben. Dabei kann es sich um Animationen der Aristokratie handeln, oder vor **der Ansicht des Pavlosk-Palastes in Sankt Petersburg**, um schöne Damen, die einen Ausflug mit Schiffchen unter einem großen roten Baldachin machen. Der Maler malte auch populäre Szenen, auf denen Waschfrauen das Wasser der Bièvre zum Waschen nutzen, eines Flusses in Paris, der heute verschwunden ist.



Andere Darstellungen zeigen eine aufsteigende Bewegung: Man „betritt“ im Geiste die Brücke wie auf diesem Gemälde von 1909 **„Improvisations III“** von **Vassily Kandinsky** (1866-1944). Die zufällig gewählten und lebhaften Farben aus diesem Werk ermöglichen eine Traumvision des Überquerens einer Brücke.

3 DIE BRÜCKE ALS KNOTENPUNKT DES LEBENS UND DES AUSTAUSCHS

Das Brücken-Restaurant



In den 60er Jahren eröffnete die „Compagnie internationale des Wagons-Lits“ in Frankreich die ersten Autobahn-Restaurants. Ein Beispiel hierfür ist das älteste noch in Betrieb befindliche Autobahn-Restaurant Frankreichs, das „Restop“ bei Nemours auf der Autobahn A6, das 1969 eröffnet und 2016 renoviert wurde. Heute noch wirbt man damit, dass man beim Essen das „Spektakel der Autobahn“ durch Panoramafenster über der dreispurigen Autobahn betrachten kann. Das erste Autobahn-Restaurant wurde 1957 an der mythischen Route 66 in Oklahoma in den USA gebaut. Das Prinzip des Brücken-Restaurants ermöglicht, ein einziges Gebäude zu bauen, das von den beiden Fahrtrichtungen aus zugänglich ist und somit die Investitionen rentabel macht. In den 80er Jahren gerieten die Brücken-Restaurants außer Mode, doch es gibt noch einige von ihnen.



Die Mühlen-Brücke



Die letzten Überreste einer Reihe von Mühlen entlang der Seine, **die Mühle von Vernon** in der Normandie (Frankreich), stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die Besonderheit dieser Mühlen-Brücke liegt darin, dass die Mühle auf den Pfeilern einer alten Brücke aus dem 12. Jahrhundert erbaut wurde, die damals die Seine überbrückte. Dank der verschiedenen Renovierungen hält die Mühle bis heute.

„Paris ist eine ganze Welt und ihre Brücken waren ihre Arterien“ Honoré de Balzac (1799-1850)



Eines der ausdrucksstärksten Bilder der Fantasie rund um bewohnte und belebte Brücken wurde 1751 von **Nicolas Jean-Baptiste Raguenet** gemalt und trägt den Titel „**Das Schifferstechen der Schiffer zwischen der Pont Notre Dame und der Pont au Change**“ (Paris, 4. Arrondissement). Im Vordergrund sieht man die Seine mit Barken, Ruderern und Stechern, im Hintergrund die Pont Notre Dame mit ihren Häusern und zahlreiche Zuschauer schauen dem Spektakel aus den Fenstern zu. Hier wird hervorragend dargestellt, wie der Raum der Brücken genutzt wird.

Bereits im Mittelalter litt Paris unter Platzmangel. Ab dem 13. Jahrhundert gab es in der Hauptstadt acht Brücken auf beiden Ufern der „Île de la Cité“, auf denen Häuser gebaut waren. Alle Brücken wiesen Häuser verschiedener Berufe auf, Apotheker, Waffenhändler, Buchhändler, Metzger, Goldschmiede, Bänker. Die „Pont au Change“ war bekannt für ihre Geld- und Devisenwechsler. Diese Brücken waren stark frequentierte Handels-Arterien und die Häuser hatten 3 oder 4 Stockwerke, wobei sich die Geschäfte und Werkstätten im Erdgeschoss befanden.

Auf diesen Brücken wurden auch Feste gefeiert: Salons und Märkte, königliche Umzüge und Volksfeste fanden hier regelmäßig statt. Doch waren ihre Holzkonstruktionen zu schwach und vertrugen schlecht die regelmäßigen Hochwasser der Seine, was zu zahlreichen Einstürzen und Bränden führte. Am Ende des 16. Jahrhunderts wurde daher beschlossen, eine Steinbrücke ohne Häuser darauf zu bauen, die „Pont Neuf“ (die heute die älteste Brücke in Paris ist!). Die letzte bewohnte Brücke, die „Pont au Double“, wurde 1847 abgerissen.



Die Pont-au-Change im 18. Jahrhundert.

„Die alte Brücke“



Die Ponte Vecchio in Florenz (Italien)

Erbaut 1345, war sie ursprünglich eine Passage, die der Familie der Medicis gehörte und die Gebäude auf dieser Brücke gehörten wiederum Metzgern, Gerbern und Fischhändlern. Diese Handwerker mussten die Brücke im Jahr 1593 auf Anordnung von Ferdinand I. von Medici verlassen, da dieser die Gerüche nicht mehr ertrug. Danach zogen Kunsthandwerker und Goldschmiede hier ein. Die Öffnung der Mitte der „Ponte Vecchio“ wurde 1939 erstellt. Diese Panorama-Arkaden wurden zum Zeitpunkt des Treffens zwischen Adolf Hitler und Benito Mussolini entworfen und erbaut, um den Fluss Arno bewundern zu können.

„Die Krämerbrücke“



Die Krämerbrücke in Erfurt (Deutschland) wurde 1325 an der Stelle einer alten Holzbrücke erbaut, die ebenfalls bereits bewohnt war. Ihre aktuelle Form, mit dreistöckigen Fachwerkhäusern, stammt aus der Zeit ihres Wiederaufbaus nach einem Brand 1472. Ihre kommerzielle Nutzung wurde seitdem immer weitergeführt.

„Die Rialtobrücke“



In seinen Reiseaufzeichnungen (1728) staunte bereits Montesquieu darüber, dass es „auf der Rialtobrücke, die nur einen Bogen hat, 48 Geschäfte und 3 Straßen gibt...“.



Als eines der Wahrzeichen von Venedig zählt diese Brücke zu den vier Brücken, die den Großen Kanal überqueren. Diese Brücke war das Herz der wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt und ist heute noch ein Handelsplatz.

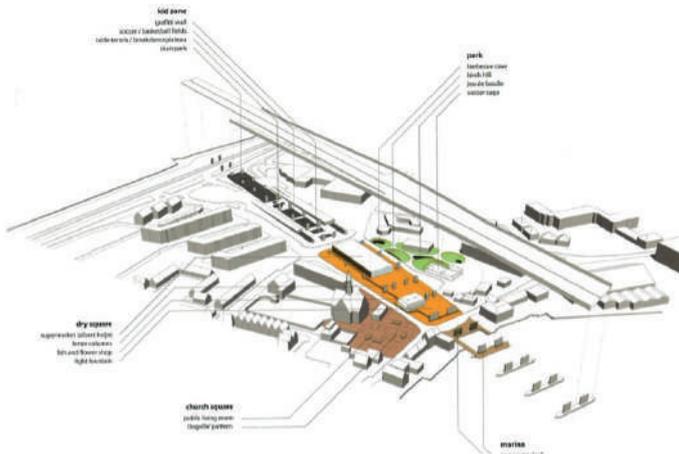
„Die Brücke des Winds und des Regens“



Die **Brücke Yongji“ in Chényàng** in der autonomen Region Zhuang in Guangxi (China). Erbaut aus Holz auf fünf Steinpfeilern wurde diese Brücke 1916 fertiggestellt. Auf jedem Pfeiler befindet sich ein Turm in Pagodenform. Ihre Funktion besteht vor allem darin, den angeblich dort wohnenden Geist zu verehren, und nebenbei, um einen Fluß zu überqueren. Es ist auch ein perfekter Ort für Verkaufsstände.

4 DIE SCHICKEN UNTERBAUTEN DER BRÜCKE

Zaanstad - Neiderlande



KOOG AAN DE ZAAAN



ZAAANSTAD - NIEDERLANDE A8ernA



NL Architects – 2003

Der Bau der Autobahn A8 in den 1970er Jahren durchschneidet buchstäblich das Dorf. Unter der in 7 Metern Höhe befindlichen Fahrbahn, nutzt das Projekt alle darunter liegenden Flächen und gibt diese an die Bewohner zurück.

The High-Line - New York USA



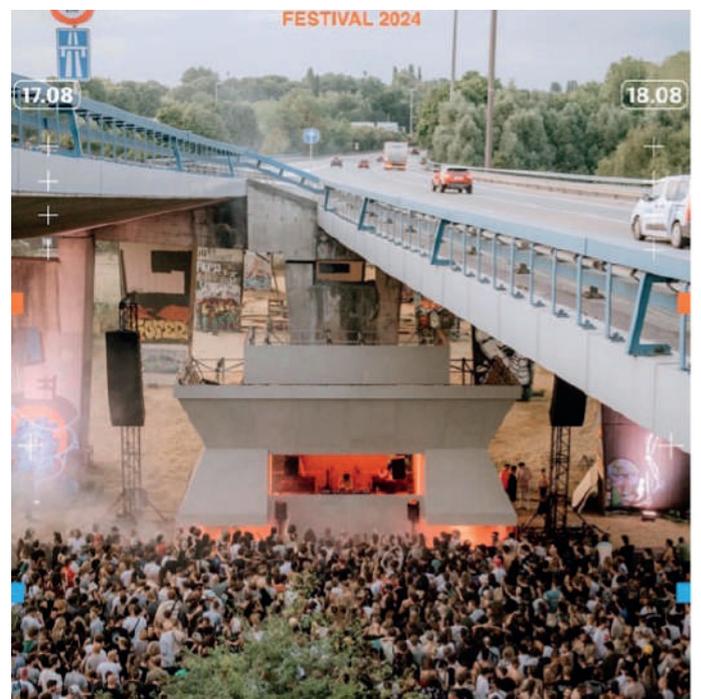
Die „High Line“ sollte eigentlich schon abgerissen werden, wurde aber von einem Anwohner-Verein gerettet, der das High Line-Netzwerk startete, das 19 Projekte in anderen Städten unterstützt – Inspiriert von der „Coulée Verte René Dumont“ im 12. Arrondissement in Paris – Landschafts-Architekt James CORNER

Lasst uns tanzen!



Brüssel - Belgien

Für die Fans von House- und Techno-Musik ist das ZRDS eine Pflichtveranstaltung unter den Brücken des Viertels Anderlecht in den Randbezirken von Brüssel.



Schicke Unterbauten.. wirklich?



5 DIE BRÜCKE IM HIMMEL

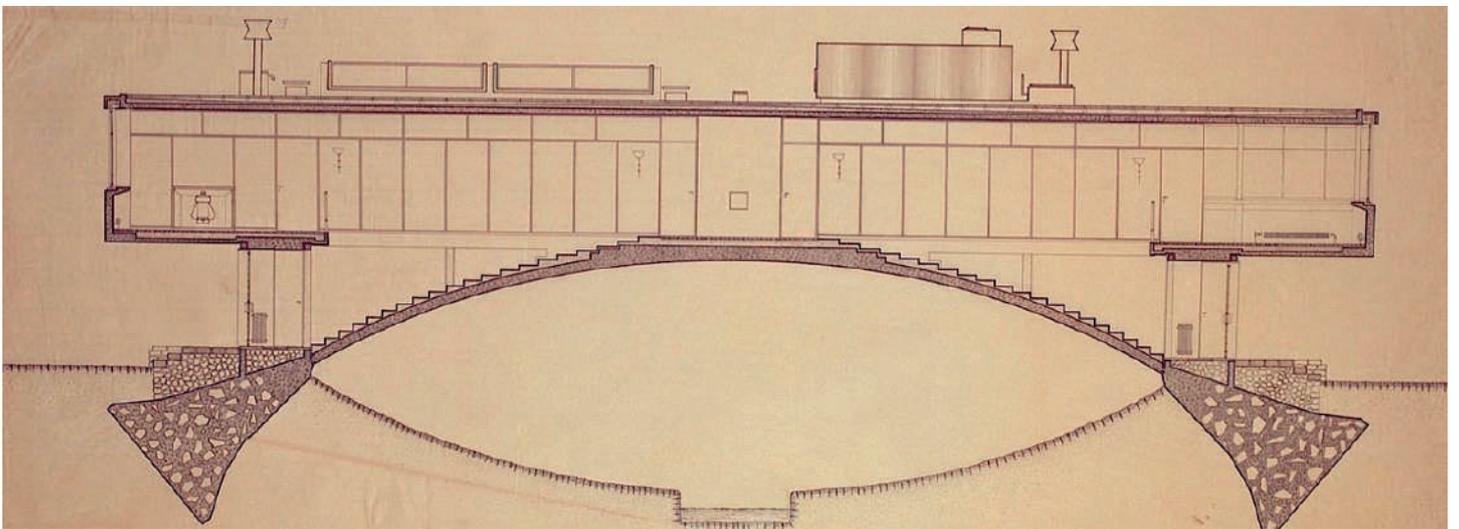
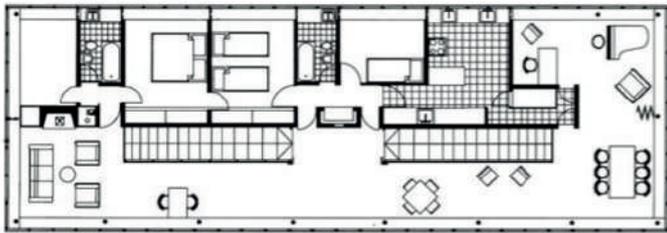
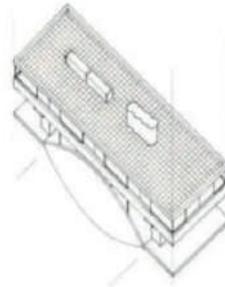
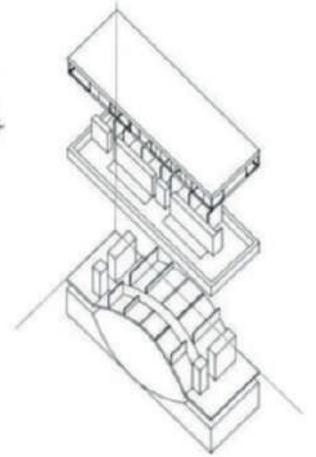
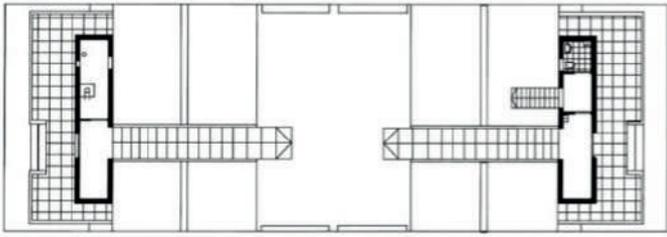


Oder aber wir schauen uns das Konzept der bewohnten Brücke mit untereinander verbundenen Modulen an. In einer niedrigen Umlaufbahn, 400 km über der Erde, ist die **Internationale Raumstation ISS** vor allem ein Labor. Sie bietet Wissenschaftlern aus allen Ländern ein noch nie dagewesenes Observatorium. Dieser Weltraum-Metallbaukasten verfügt über Module mit Druckausgleich, in denen die Astronauten leben und arbeiten: Labore, Andock-Module, Verbindungs-Module, Schleusen, Mehrzweck-Module und Module ohne Druckausgleich, in denen die Energieversorgung gesichert wird, die Temperatur auf gleicher Ebene gehalten werden kann, die Forschungsergebnisse der Experimente und Ersatzteile und Wartungsgeräte (Roboterarme etc.) gelagert werden.

Mar Del Plata - Argentinien

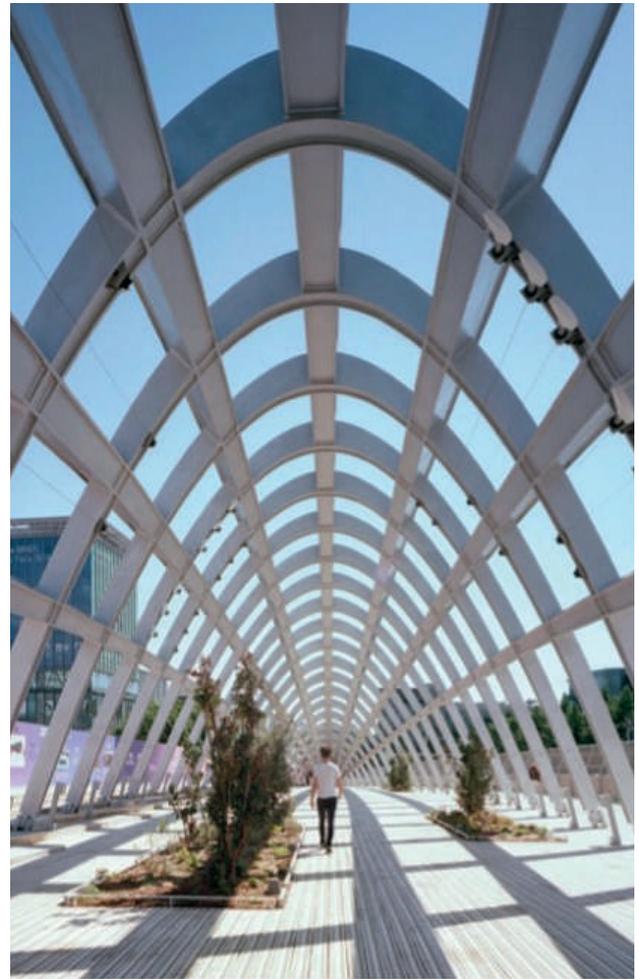
Die **Casa del Puente** - das Haus der Brücke - die auch „La casa sobre el Arroyo“ - das Haus über dem Bach - genannt wird, wurde vom argentinischen Architekten **Armancio Williams** im Jahr 1942 für seinen Vater, den Musiker und Komponisten Alberto Williams erdacht. Das Haus besteht aus mehreren Ebenen, wovon die erste in einem einzigen Bogen geschwungen ist und das Gewicht des Hauses trägt. Die Rundumverglasung läuft um das ganze Haus herum und die tragende Struktur befindet sich im Inneren des Gebäudes. Auf beiden Ufern des Baches gibt es jeweils einen Eingang.





Das Projekt der Verbindung der Bahnhöfe Pleyel und Saint-Denis in Frankreich

Das 2016 begonnene Projekt des Architekten und Ingenieurs **Marc Mimram** für eine neue 300 Meter lange Brücke zwischen den beiden **Bahnhöfen Pleyel und Saint-Denis - Stade de France** gibt die Möglichkeit, einen parallelen öffentlichen Raum zu schaffen, der neben der eigentlichen Verbindung zwischen diesen Bahnhöfen Wohnraum, einen Durchgangsbereich und auch einen Bereich zur Entspannung bietet. Das Projekt erlaubt es, auf einer Brücke zu wohnen, die sich im Süden zum Projekt einer bewohnten Brücke entwickelt, was aufgrund der Struktur des Bauwerks möglich ist und im Innenbereich dieser Struktur kann nun auch eine städtische Landschaft gebaut werden.



Kistefos Museum Brücke - Norwegen

Über dem Fluss Randselva nördlich von Oslo, dient „The Twist“, das Projekt der Gruppe **BIG-Bjarke Ingels**, als Infrastruktur der neuen Institution für zeitgenössische Kunst **Kistefos** mit 1000 m² Fläche und als kultureller Parcours durch den größten Skulpturenpark Nordeuropas. Die spektakuläre Architektur dieses neuen Museums stellt sich durch einen rechteckigen Raum dar, der in seiner Mitte eine gewaltige Biegung von 90 Grad beschreibt. Ein Brücken-Museum, das zwar keinen öffentlichen Raum schafft, den man sich aneignen könnte, der aber den Besuchern eine reiche Erfahrung beim Besuch beschert.



Big - Bjarke Ingels Group



Big - Bjarke Ingels Group



Big - Bjarke Ingels Group

Canada Water - London England

Ein Viertel im Südosten Londons, das gerade aufgewertet wird, stützt sich auf ein Landschaftsprojekt des Architekten **Asif Khan**, das eine tiefrote Brücke von 170 Metern Länge integriert. Neben der Wasserfläche der **Canada Docks**, bietet dieses Projekt einen alternativen und spielerischen Weg, um zur Metrostation zu gelangen. Dieser gewollte Umweg bietet eine andere Erfahrung für die Fußgänger, mit Begegnungsorten und Blick auf die lokale Pflanzenwelt. Die rote Farbe ist eine Erinnerung an die Rotpinie, die seit dem 19. Jahrhundert aus Kanada geliefert wurde, um von Londoner Arbeitern gesichtet und verarbeitet zu werden.



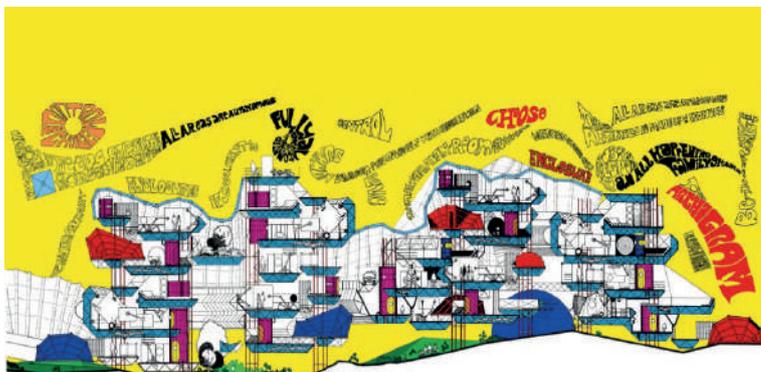
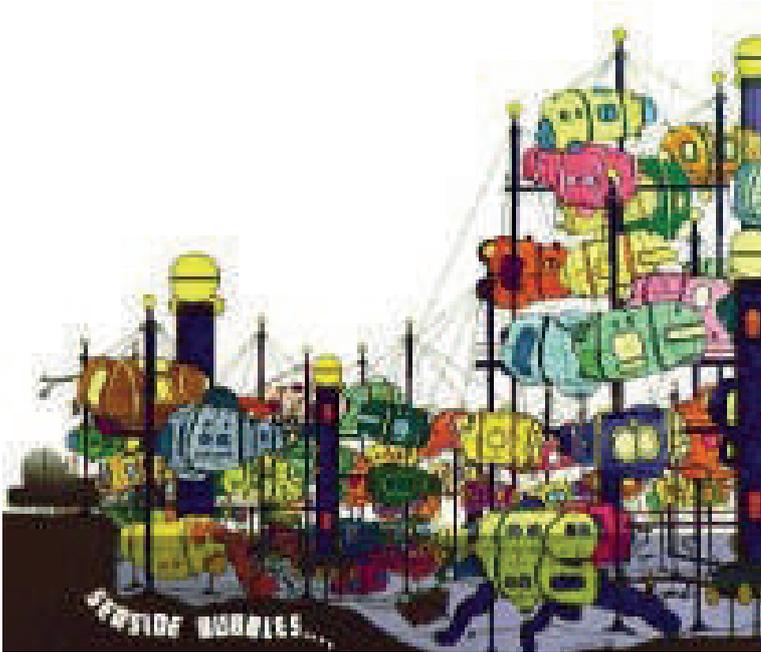
7 BRÜCKEN UND ZUKUNFTSVISIONEN

Die „Pont Neuf in Paris“... zeigt sich in neuem Kleid!



Der Architekt **Stéphane Malka** schlägt vor, die **Pont Neuf** (die älteste Brücke in Paris!) mit einfachen Metallstrukturen, Militärplanen und Gerüsten zu überbauen. Als echte Mikro-Stadt für städtische Nomaden organisiert sich dieses Projekt um verschiedene Aktivitäten herum: „Residenzen, Büros, Meeting-Räume, aber auch Kunstgalerien, Aufnahmestudios, Boutiquen, Spielplätze, Sporthallen, Familien-Kantinen und Diskotheken. Alle diese Aktivitäten werden von den Bewohnern gemanagt werden“. Neben der ausgelebten Utopie stellt dieses Projekt auch die Frage nach der alternativen und modulierbaren Stadt.

Die Brücke der Pop-Kultur!



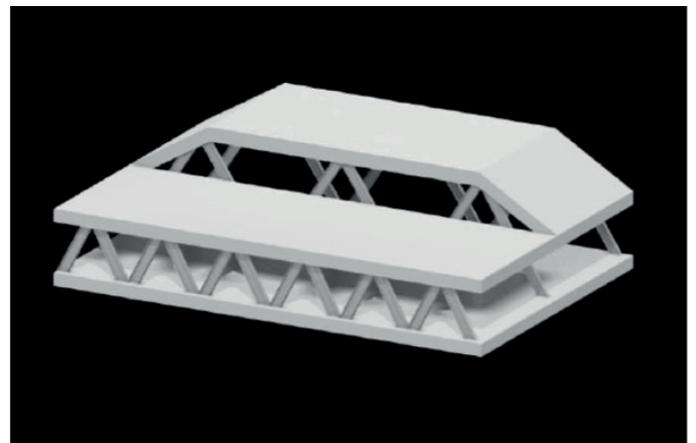
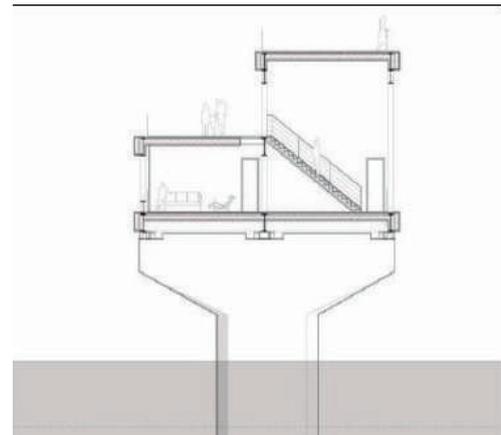
Archigram ist ein englisches Architekten-Kollektiv. Seit 1963 kritisiert dieses Kollektiv den Modernismus, der sich in England und dem restlichen Europa am Ende des II. Weltkriegs durchgesetzt hatte, da dieser dem Kollektiv zu fade erschien. Stattdessen drücken die Mitglieder des Kollektivs ihre Begeisterung für die Kunst des Pop Arts und der Pop-Musik architektonisch aus. Auf eine ganz eigene Art haben sie die „Pop-Architektur“ ins Leben gerufen, die den steifen und würdigen Aspekt der Architektur ablehnt. Die Architektur des Kollektivs hebt vom Boden ab und nutzt die Mobilität und die Techniken von Raumkapseln und Autos. Dabei nutzt sie industrielle Architekturen, wie Offshore-Plattformen, Brücken, große Handelshäfen mit ihren Kränen, mit denen sich die Wohnbereiche ganz nach den Wünschen der Bewohner umgestalten lassen.

Wettbewerb „Construiracier 2011“

Das Programm dieses Wettbewerbs übernimmt die Thematiken der bewohnten Brücke mit Wohnungen, Geschäften, Gärten, Animations- und Verkehrsbereichen, wobei Stahlstrukturen im Mittelpunkt stehen. Der 1. Preis ging an ein Team, das vorschlug, die beiden Inseln von Nantes miteinander zu verbinden, die Île Héron und die Île de Nantes. Das Projekt nutzt die Höhe des Fachweikbalken, um mehrere Funktionen unterzubringen und die obere Fläche als öffentlichen Bereich mit mehreren Nutzungsmöglichkeiten zu gestalten, wobei die zugrundeliegende Idee ist, die Nutzfläche auf dem festen Boden zu minimieren.



„Auf einer Brücke wohnen, ein städtischer Vorteil ?“



Erster Preis: Le pont Héron: Ein Projekt für eine bewohnte Brücke zwischen der Île Héron und der Île de Nantes in Nantes von Paul Jaquet, Mattie Le Voyer, Jules Eymard (ENSA Nantes) und Adrien Gauthier (ENSA Paris Malaquais)

Wettbewerb BRIDGE X New York USA

Der Ideen-Wettbewerb wurde 2020 vom Institut Van Halen und der Stadt New York organisiert und drehte sich um die Neugestaltung der **Brooklyn Bridge**, die heute aufgrund der hohen Verkehrsdichte als gefährlich gilt. Der Ausgangspunkt war die Aufwertung der sanften Mobilitäten. Die verschiedenen Teams haben vorgeschlagen, die aktuellen Straßen mit Fußgängerwegen (BIG) zu überbauen oder einer geeigneten kollektiven Nutzung zuzuführen (Minzi Long). Ein Beitrag außerhalb des Wettbewerbs bot Wohnungen an (Daniel Gillen). Das Gewinnerprojekt (Design Collective) erstellt eine landschaftliche Gestaltung mit einer Erhöhung mit einer Holzstruktur.



Projekt BIG



Projekt Minzi Long



Projekt Gillen



Projekt Design Collective